

Bezugspreis

Der Halle monatlich bei zweimonatlicher Zustellung 1.20 Mark, vierteljährlich 3.60 Mark, durch die Post 3.00 Mark, einschließlich Zustellungsgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis unter 'Saale-Zeitung' eingetragen. Für unvollständig eingegangene Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck nur mit der Quellenangabe 'Saale-Zeitung' gestattet.

Genuss der Scherleistung Nr. 1140, der Anzeigen-Abteilung Nr. 1142, der Bezugs-Abteilung Nr. 1133; Postfach-Konto Leipzig Nr. 4609.

Abend-Ausgabe.

Saale-Zeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

Nr. 532.

Halle, Montag, den 12. November

1917.

Ein Friedensvorschlag der maximalistischen Regierung.

Die Petersburger Telegraphenagentur berichtet: Der Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte genehmigte die Bedingungen des von der russischen Regierung zu machenden Friedensangebotes.

Der Kongress veröffentlichte folgende Erklärung: Die Infolge der gegenwärtigen Revolution ins Leben gerufene Regierung von Arbeitern und Bauern, die sich auf den Arbeiter- und Soldatenrat stützt, schlägt allen Regierungen an der Kriegführenden vor, sofort Vorschläge über einen gerechten demokratischen Frieden zu machen. Der Frieden den die russischen Arbeiter und Bauern fordern, soll ein sofortiger Friede ohne Einverleibung sein.

Hierunter sei zu verstehen, ein Friede ohne gewalttätige Aneignung fremden Gebietes und ohne Vergewaltigung fremder Nationalitäten, ein Friede ohne Entschädigungen. Die russische Regierung schlägt sämtlichen Kriegführenden vor, sich bereit zu erklären, sofort entschlossene Schritte zur endgültigen Genehmigung aller Friedensbedingungen durch bevollmächtigte Abgeordnete aller Länder und Nationalitäten zu tun.

Unter Einverleibung oder gemeinamer Gebietsaneignung versteht die russische Regierung jede Einverleibung eines fremden menschlichen Volkes durch eine Großmacht ohne Zustimmung dieses Volkes, ohne Rücksicht auf seine Kultur und auf seine geographische Lage in Europa oder jenseits des Ozeans. Einer Einverleibung oder gemeinamer Aneignung würde es gleichkommen, wenn irgendeine Bevölkerung durch eine Macht gewalttätig gefoltert wird, und wenn ihrem Willen entgegen ihr das Selbstbestimmungsrecht verweigert wird, oder wenn sich die Großmacht weigern sollte, aus ihrem Gebiete die Besatzungstruppen zurückzuziehen und der Bevölkerung zu ermöglichen, eine eigene politische Regierungsform zu wählen.

Die russische Regierung verflüchtigt feierlich ihren Entschluß, einen Frieden herbeizuführen zu wollen, der unter den Bedingungen, die für alle Nationalitäten gerecht sein sollen, den Krieg ein Ende machen wird. Gleichzeitig erklärt sie, daß die eben zitierten Bedingungen nicht a priori maßgebend sein sollen. Sie ist bereit, andere Friedensbedingungen zu prüfen, weil sie darauf bestehen muß, daß jene Bedingungen selbst wie möglich den Kriegführenden vorgelegt werden und zwar völlig klar und unmissverständlich, ohne irgendwelchen Hinterhalt. Sie verurteilt jegliche Geheimdiplomatie und ist entschlossen, die Friedensverhandlungen vor den Augen der ganzen Welt zu führen. Sie ist ferner entschlossen,

alle Geheimverträge zu veröffentlichen,

welche durch die russische Regierung, die in der Zeit vom Februar bis zum 7. November dieses Jahres am Kuban war, geschlossen und abgeschlossen worden sind. Die russische Regierung fordert sämtliche Völker auf, sofort die Verhandlungen um Frieden einzuleiten. Sie erklärt sich bereit, diese Verhandlungen durch schriftliche oder telegraphische Erklärungen, nach Vereinbarung zwischen Vertretern der einzelnen Länder oder durch eine gemeinsame Konferenz der Vertreter der einzelnen Länder zu unterstützen. Sie will, um die Verhandlungen zu erleichtern, Bevollmächtigte in neutralen Ländern ernennen. Die Regierung schlägt ferner allen Kriegführenden einen sofortigen Waffenstillstand vor, und zwar glaubt sie, daß dieser

Waffenstillstand für drei Monate

geschlossen werden soll. Diese Zeitpause wird genügen, um die Verhandlungen zu einem guten Ende zu führen. Sie schlägt ferner vor, daß Vertreter sämtlicher Nationalitäten der Länder, welche an dem Kriege beteiligt sind, bzw. in ihn hineingezogen worden sind, sich an den Friedensverhandlungen beteiligen sollen, und daß eine Konferenz von Vertretern aller Nationalitäten der Welt zu der endgültigen Genehmigung der festgesetzten Friedensbedingungen einberufen wird. Die Regierung der russischen Arbeiter und Bauern richtet sich mit diesem Friedensangebot besonders an die Arbeiter der Länder Englands, Frankreichs und Deutschlands, welche Arbeiter der Sache des Fortschritts und des Sozialismus die größten Dienste erwiesen haben.

Um die Scheitlung dieses Friedensangebotes richtig bewerten zu können, müßte man genau wissen, ob Lenin und seine Leute auch tatsächlich für die nötige Dauer die ruffischen Machthaber und legitimierten Sprecher des russischen Volkes sind. Darüber kann aber nur erst die weitere Entwicklung der Dinge Auskunft geben.

Friedensgerichte in Stockholm.

T. U. Stockholm, 12. Nov. Das freigelegte Vorgehen der Mittelmacht in Italien und die Vorgänge in Rußland haben hier uferlose Friedensgerichte geweckt, die den Reichsmarktzus an der höchsten Warte in gemalten Sprüngen in die Höhe getrieben haben.

Amthlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 12. Nov. Westlicher Kriegsschauplatz.

Kaiserlicher Befehl vom frühen Morgen leitete einen englischen Zeppelinangriff ein, der nordwestlich von Passchen-dalle einwirkte. Er wurde abgewiesen.

Am Tage blieb die Gefährlichkeit in Flandern auf starkes Feuer der Westseite beschränkt; sie lebte am Abend im Vier-Gebiete zu größerer Stärke auf.

Auf der übrigen Westfront keine wesentlichen Ereignisse.

Leutnant Müller erlangt seinen 33. Lufttag.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Besondere.

Mazedonische Front.

Im Cerina-Bogen nahm die Feuerstätigkeit am Abend erheblich zu.

Italienische Front.

Die taktische Zusammenwirkung württembergischer und österreichischer ungarischer Gebirgstruppen verlegte dem im oberen Puster-Tale zurückweichenden Feinde bei Sonogara den Weg. 10 000 Italiener wurden sich ergaben. Zahlreiches Geschützmaterial und Kriegsgerät wurden erbeutet.

Untere von Belluno die Puster abwärts vorrückenden Truppen lösten vor Zellere.

An der unteren Piave nichts Neues.

Im Oktober beträgt der Verlust der feindlichen Luftschiffe auf den deutschen Fronten 9 Fesselballone und 244 Flugzeuge, von denen 149 hinter unsen Fronten, die übrigen jenseits der gegenwärtigen Stellung erkennbar abgeschürzt sind.

Wir verloren im Kampfe 67 Luftzeuge und einen Fesselballon.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

13 000 Tonnen!

Berlin, 11. Nov. (Amthlich.) Im englischen Kanal hat eine unserer Unterseeboote neuerdings 4 Dampfer mit über 13 000 Brutto-Register-Tonnen vernichtet, von denen drei bewaffnet waren.

Einer davon hatte das Aussehen des englischen Dampfers „Wellington“, ein anderer führte den Namen „Gallia“ und war wahrscheinlich italienischer Nationalität.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Italienischer Heeresbericht

vom 9. November: Die Truppen fahren fort, zu den gewählten Stellungen herauszurücken und sich für den Widerstand zu verstärken. Die Nachjuten halten den Gegner tapfer und unerschütterlich auf.

Der Oberbefehlshaber der englisch-französischen Truppen in Italien.

Paris, 10. Nov. (Melbung der Agence Havas.) „L'Empire“ behauptet, daß General Foch zum Oberbefehlshaber der in Venetien kämpfenden französisch-englischen Truppen ernannt worden ist.

Italiens letzter Hilfseschrei an die Alliierten.

T. U. Vagano, 11. Novbr. Der „Corriere della Sera“ sendet einen letzten großen Hilfseschrei an England und Frankreich, besonders aber an Amerika. Es heißt darin, die Alliierten sollten doch bedenken, daß einige Hilfsdivisionen nicht mehr ausreichen, um den feindlichen Vorstoß gegen Italiens industrielles Zentrum — gemeint ist Mailand — aufzuhalten. Deutschland könne nunmehr, wie die Dinge liegen, alle Refugien außer Italien in die Waagschale werfen, um das Land völlig außer Kampf zu setzen. Bejorzt fragt das Blatt, ob die Alliierten auch wirklich den großen Ernst der Lage vollständig erkannt hätten. Von Amerika müsse Italien besonders Munition, Lebensmittel, Kohlen und Kriegsgerät erwarten. Denn es fehle in Italien an allem, auch an Geld. Italien hat bereits den Zinsfuß für kurzfristige Staatsanleihen um 1/2 Prozent erhöht. — Ein ruffisches Telegramm der Zeitung „De Suisse“ meidet, es sei heute ein ungeöstes Problem, welches italienisches Oberkommando überhaupt in der Lage sei, den einströmenden Ereignissen wirksam zu begegnen, denn die Truppen Conrads bedröhten bereits die Etsch-Linie. Dazu hätten die ruffischen Machthaber auf die militärischen und politischen Kreise geradezu niederzuschmettern begonnen.

Die Alliiertenkonferenz in Paris.

Paris, 11. Nov. (Melbung der Agence Havas.) Der Zusammentritt der militärischen Konferenz der Alliierten in Paris ist auf den 10. November festgesetzt worden.

Anzeigen

werden die 7 gepulsten Rollenpreise oder deren Raum mit 30 Pf. berechnet und in unseren Annahmestellen und allen Anzeigen-Beschäften angenommen. Rechnen die Seite 1 Mill. 6000 der Anzeigen sind ab dem Vormittag 11 Uhr für die Sonntagsnummer abends 6 Uhr. Abbestellungen von Anzeigenaustragen, soweit solche zulässig sind, müssen schriftlich erfolgen. Erklärungszeit: Halle a. S. Erscheint täglich zweimal Sonntags einmal. Scherleistung und Haupt-Beschäftsstelle: Halle, St. Bernhardsstraße 17. Neben-Beschäftsstelle: Markt Nr. 24.

Kaiser Karls Rettung aus Todesgefahr

Im Strudel eines Sturzflusses. — Schwieriges Rettungswesen. — Auch alle Begleiter gerettet!

Wie ausführliche Meldungen erkennen lassen, hat der österreichische Kaiser am Sonntag durch jenen Unfall, von dem wir im heutigen Morgenblatt berichteten, in ernstester Lebensgefahr geschwebt. Eine beträchtlich lange lange Zeit hat es gedauert, als sollte ihm das gleiche Schicksal werden wie Kaiser Rotbart, der bekanntlich auf einem Kriegszuge nach dem Morgenlande im Galesch ertrank. Außerordentliche Anstrengungen haben gemacht werden müssen, um den Kaiser, der Salt an einer schwanten Weide gefunden hatte, aus den wirbelnden gurgelnden Fluten an das lumpige Ufer, dessen Ränder unter dem Gewichte der Retter immer wieder nachgaben, zu retten.

Folgendes Telegramm gibt eine spannende Schilderung des aufregenden Vorkalles:

Görz, 11. Nov. Der Kaiser hat gestern mit dem König der Bulgaren in Görz und Palmanova gewollt. An der Fahrt nahmen auch die Prinzen Boris und Cyril von Bulgarien, sowie Prinz Felix von Parma teil. In der Hauptkirche von Görz wohnten die beiden verbräuteten Herrscher einem eindrucksvollen Gottesdienste bei. Von Palmanova aus legte der Zar von Bulgarien nach einem besonderen Programm seine Reife an die Front fort, während Kaiser Karl im Raume von Stojafob und Cervignano durch-marschierende Truppen bestellte.

Auf der Rückfahrt in den Standort wurde der Kaiser, der Nähe von Rada der Verlust gemacht, eine der noch vor wenigen Tagen ziemlich trockenen, den Jongo begleitenden Torrenzien (Kegelnbüche) zu passieren. Das Leibauto des Kaisers geriet dabei unmittelbar oberhalb einer kleinen Wehr in tiefestes Wasser, weshalb der Motor verlegte. Ein eben nachkommendes Leibauto wurde beauftragt, das von den Fluten umspülte Leibauto herauszufischen. Auch dieses Auto erlitt einen Kurzschluß. Der Leibjäger Reichenbächer und der Nachmeister der Leibgarde-Infanteriekompanie Tomel gingen nun ins Wasser, um den Kaiser aus Iser zu tragen. Hierbei ereignete sich ein Unglück, das die eben mit den nachfolgenden Autos an der Front enttressenden Personen der Begleitung des Monarchen mit Entsetzen erfüllte. Unter dem Leibjäger brachen die Steine der Wehr weg. Im nächsten Augenblicke wurde er von den Fluten erfasst und in den Strudel des nach den heftigen Wellenbrüchen hochgehenden Flusses gerissen. Der Kaiser, der seinen Leibjäger in Lebensgefahr sah, ließ ihn in beispielloser Treue für seinen Diensten nicht los, ebensowenig der Gardebataillonstomel den Monarchen. So wurde der Kaiser mit dem Leibjäger und dem Garbisten von den reißenden Fluten über das Wehr in die Strömung getrieben.

Prinz Felix von Parma, der Schwager des Monarchen, dessen Auto in diesem verzweifelten Augenblicke am Ufer anlangte, warf sich als erster im Pelz und voller Ausrüstung ins Wasser, um dem Herrscher zu Hilfe zu kommen. Dank diesem heroischen Entschlusse und der unermüdeten Aufopfernden und tapferen Haltung der Begleitung konnte der Kaiser nach harten Bemühungen geborgen werden. Kaiser Karl, Prinz Felix, der Leibjäger Reichenbächer und der Gardebataillonstomel liegen einander nicht los. Der Offizier, der an diesem Tage als Führer des Leibautos fungierte, warf sich gleichfalls ins Wasser. Sie alle wurden schließlich an eine Wehr im Flußbett getrieben, die ihnen dürftigen Halt bot. Mittlerweile eilten zwei Offiziere Stromabwärts, um den abtreibenden Kaiser und seine Unglücksgefährten zu bergen. Die erste in den Strom angebrochene Stange erwieß sich als zu kurz. Ein endlich im ver-sumpften Ufer gefundener schwerer Balken wurde unter harten, lebensgefährlichen Bemühungen ins Wasser gebracht. Das Ufer letzte den Bemühungen, den Kaiser zu retten, die größten Schwierigkeiten entgegen. Mit schweren metz-langen Balken beladen, brachen die Retter immer wieder in dem brüchigen Boden los, und beim Hinzubringen des Balkens schloß schon auf einen Schritt vom Ufer jeder Grund. Das Wasser strömte in unheimlichen Wirbeln. Trotzdem gingen mehrere Chausseure, ohne sich einen Augenblick zu befehlen, in die Fluten, um im Verein mit den Offizieren eine Verbindung zur Unfallstätte zu schaffen. Der Kaiser aber an dem dürftigen Wehr der sich unter dem Stromtrieb

große Schwertgefechte, da das Stadtoberhaupt und die Stadtverordnetenversammlung sich weigerten, die neue Regierung anzuerkennen.

Noch eine Gegenrevolution?

Petersburg, 9. Nov. (Melbung der Petersburger Telegrammen-Agentur.) Der revolutionäre Militär-ausschuss teilt allen Offizieren, Soldaten und Ausschüssen an der Front...

T. U. Amsterd., 10. Nov. Reuter meldet aus Petersburg: Das revolutionäre Komitee erteilt einen Auftrag an die Bevölkerung...

Mittwoch und Frau Kerenitz verhaftet.

T. U. Genf, 12. Nov. Einer Meldung des Matin zufolge befinden sich unter den Petersburger Verhafteten die Gattin Kerenitz und der Kabattendorf Mizukow.

Die Flucht der Ententeveteräre.

T. U. Genf, 12. Nov. Der französische Botschafter in Petersburg Rouens schickte sich gestern an, mit seinem britischen Kollegen...

Los von England.

T. U. Kopenhagen, 12. Nov. Einer Petersburger Meldung zufolge wird die russische Bevölkerung nach dem Auslande nicht mehr von englischen Besatzern kontrolliert.

Vermischte Kriegsnachrichten.

Miflungene Selbstverteidigung der britischen Admiralität.

London, 10. November. (Reuter.) Auf die Erklärung, die der Staatssekretär des deutschen Reichsmarineamts kürzlich in Bezugung...

der Ansturm der geschlagenen, zurückfliehenden Heeresmassen auf die von Wien ausgehenden Bahnlinien gewesen sein...

Amittelbar zu Füßen des Rathhauses, an der Piazza Vittorio Emanuele, erhebt sich das Rathaus der Stadt...

zu stellen. Aus den letzten Ereignissen im Rottgeet ist der Meeresbesatz der britische Marine auf die deutsche Hochseeflotte wartet, die es noch immer abhandelt, eine letzte Schiffe...

Im Vorhergehenden äußerte man sich in Berlin anlässlich die russische Admiralität wie folgt: Die Ausrichtungen der britischen Admiralität können dem Staatssekretär des Reichsmarineamts keine Veranlassung geben...

Bulgariens Kriegsziele.

Sofia, 11. Nov. (Bulgariens Telegrammen-Agentur.) Die Grenzen hat sich nach einer Rede des Ministerpräsidenten Radoslawow bis zum 1. Dezember verlegt.

Norwegens Friedenswille.

Christiania, 11. Nov. (Meldung des Norf Telegrafbureaus.) Im Stockholm fand gestern die Verhandlung über die amerikanische Note statt.

Hollands Besorgnisse vor einer englischen Landung.

Amsterdam, 12. Nov. Wie den „Middelen Landen“ aus dem Haag gemeldet wird, sind die Befestigungen in England so geplant...

Die Exproprietät gegen die Niederlande.

Amsterdam, 9. Nov. Die niederländisch-indische Presseagentur meldet aus Batavia, daß die niederländische Schiffe, die von San Francisco zurückkehren...

Der neue Vizepräsident des preussischen Staatsministeriums.

Dr. Robert Friedberg, 1851 in Berlin geboren, studierte u. a. in Leipzig, lies sich nach Italien, die ihn England und Frankreich kennen lernten...



Abg. Geh. Reg. Rat Dr. Friedberg

geordnet worden, 1893-98 wurde Friedberg Mitglied des Reichstages, erhielt er als Reichstag Mitglied die Führung der national-liberalen Fraktion im Abgeordnetenhaus...

Vermischtes.

Eine Säule der Schiffverluft. Ein eigenartiges Schaulied wird binnen kurzem das Museum für Meereskunde aufweisen. Auf Veranlassung seines Direktors...

Zwei neue deutsche Wetterwarten. Während des Weltkrieges sind in Deutschland zwei neue Wetterwarten errichtet und zum Teil in Betrieb genommen worden...

Gewinnausweis der 10. Preussisch-Schlesischen (236. Königlich Preussische) Klassenlotterie

Table with 4 columns: Gewinnklasse, Gewinnhöhe, Anzahl Gewinner, and Anzahl Lose. Includes sub-headers for 'Gewinn über 240,000 Mark' and 'Gewinn über 340,000 Mark'.

Wahlergebnisse.

Table with 2 columns: Partei and Stimmen. Lists various political parties and their vote counts.

Walhalla-Theater
 Letzte 2 Aufführungen!
Die Dollarprinzessin.
 Mittwoch in prächtiger, neuer Ausstattung und glänzender Besetzung
„Die Kaiserin“
 Grosse Operette von Leo Fall.
 Karten hierzu ab heute.
 Kasse 10-11^{1/2} und 4-6 Uhr

Mozartsaal, Dienstag, 13. Nov., 7^{1/2} Uhr
Vortrags-Abend
Lia ROSEN
BIBEL-EURIPIDES (übertragen v. Werfel)
 Karten zu 3,10, 2,10, 1,05 Mk. bei Heinrich Hothan.

Saal der Loge zu den 5 Türmen.
 Montag, den 19. Novbr., abends 8 Uhr
Beethoven-Abend.
 Sonaten für Klavier und Violoncell.
Emmi Knoche,
August Bieler,
 Herzogl. Braunsch. Kammervirtuos.
 Sonaten op. 5 Nr. 1, 2, op. 69, op. 102, Nr. 1, 2.
 Bechstein-Flügel. Vertreter: Reinhold Koch.
 Karten zu 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 bei Heinrich Hothan.

Thallassäle.
 Montag, den 19. Novbr., abends 8 Uhr
Wohltätigkeits-Konzert
 zugunsten der Wdhachtspende hiesiger Lazarette.
 Mitwirkende:
 Frl. Martha Seeliger, Konzertsängerin, Halle a. S.
 Herr Otto Schwendler, Konzertist (Cello).
 Herr Herr. Ritzau, Komponist (Klavier), Hannover
 Eintrittspreise: 3,10 Mk., 2,10 Mk., 1,05 Mk.
 Blüthner-Flügel. Firme B. Döll, Halle a. S.

Thallassäle. Dienstag, 20. Nov., abds. 8 Uhr
Wo führt der Weg zum deutschen Frieden
 und
zur deutschen Zukunft?
 Vortrag von
Dr. Paul Rohrbach.
 Eintrittskarten zu Mk. 2,-, 1,50, 1,-, —50 in der
 Hofmusiksalldhlg. Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.

Unterrichts-Anzeigen.

- Buchführung.**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41
 C. Gieseuth, Zinkgärtenstr. 15
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Chauffeurschule.**
 Hallesche Automobilzentrale, Grünstr. 31.
- Chemieschule für Damen.**
 Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29, Tel. 5835.
- Cello-Unterricht.**
 O. Schwendler, Mühlweg 30.
- Fremde Sprachen**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41
 Gieseuth, Zinkgärtenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Haushalt- u. Kochschule.**
 H. Laub, Magdeburgerstr. 37.
- Kaufmann. Rechnen.**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41.
 Gieseuth, Zinkgärtenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Klavier-Unterricht.**
 Weidenplan 27, 1. Etage.
- Korrespondenz.**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41.
 Gieseuth, Zinkgärtenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Massage u. Hologymnastik.**
 M. Ludwig Kleinschmieden 61.
- Musik-Unterricht.**
 Musikgruppe Halle
 Studienvermittlung durch Frl. Schiefer, Kl. Ulrichstr. 171.
- Nachhilfe-Unterricht**
 wird erteilt Forsterstr. 36, II, 1.
 K. Taube, L.-Wuchererstr. 28.
- Schneider-Akademie.**
 K. Bethge, Gr. Ulrichstr. 36 II.
 E. Holborn, Forsterstr. 58 II.
 Fräulein B. Müller, Schneidermeisterin, Gr. Ulrichstr. 52.
 Strand-Privatschule, Bauhof 1.
 Triumph-Meth. Linke, Gr. Ulrichstr. 63.
- Schreib-Unterricht.**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41.
 Gieseuth, Zinkgärtenstr. 15.
- Schreibmaschine.**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41.
 Gieseuth, Zinkgärtenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Schulwissenschaftler.**
 K. Taube, L.-Wuchererstr. 28
- Schwedisches Turnen.**
 M. Ludwig Kleinschmieden 61
- Stenographie**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41.
 Gieseuth, Zinkgärtenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Tafeldecken u. Servieren.**
 B. Linke, Gr. Ulrichstr. 63 II.
- Tanz-Unterricht.**
 Musikalischer Wesner, St. Nikolaus.

Stadt-Theater
 Dienstag, d. 13. Novbr. 1917
 Anf. 7^{1/2} Uhr Ende 11 Uhr
 Gastspiel des Kgl. Würt.
 Kammerängers
Julius Neudörfler
Don Juan
 Oper von Mozart.
 Mittwoch: Maria Stuart.
Volkbildungs-Verein
 Mittwoch, 14. Nov. 8 Uhr N. im
 Thallssaal.
 Luther-Gedächtnisfeier.
 Mitgl. 25 Pf. Gäste 80 Pf. (Vorv.)
 I. M. (Abends).
 Ritter-Harmonium.

Alte Promenade 11a
 Fernruf 5738.
U.
 Erich Kaiser-Tal!
 Ein Tropfen Gift.
 Detektivdrama in 4 Akten.
 Vorführung: 4.50, 7.00, 9.30
Erika Glässer
 in
Onkelchens Liebling.
 Entzückendes Lustspiel
 in 3 Akten.
 Vorführung: 4.00, 6.00, 8.20
Das Eingangsror zum nördlichen Schwarzwald.
 Herrliche Naturaufnahme.
 Leipzig-Strasse 98
 Fernruf 1224.
Der Liebling des Publikums
 Henny Porten!
 in
„Höhenluft“
 Lustspiel in 4 Akten.
 Vorführung 3.00, 5.00 7.00, 9.20.
„Der Mann mit der Maske“
 Schauspiel in 3 Akten.
 Vorführung: 4,10,6,10,8,20.
 Freikarten haben zu diesem Programm nur bis 6 Uhr Gültigkeit.

Max Löschke
Halle a. S.
Alter Markt 3
Specialgeschäft
 für
Perlfaschen
 aller Art
 Grosse Auswahl
 handgefertigter gehackelter
 Perlbeurzel

Apollo-Theater
 Gastspiel des Deutsch-Türkischen Theaters, Konstantinopel.
 Anfang täglich 7^{1/2} Uhr
 in glänzender Ausstattung (Gesamtwert 100.000 Mk.)
„Am goldenen Horn“
 Orig.-Türkische Ausstatt-Operette in 3 Akten, Text und Musik von Beyer Bey.
 1. Akt: Am Bosporus.
 2. Akt: Ein Kostümfest beim Pascha.
 3. Akt: Im Seilamt von Emin Bey.
 Vorverkauf 9-1 und 5-7 Uhr.

BAD KISSINGEN Natürliche Mineralwässer
 von hervorragender Wirkung bei den mannigfachen Kriegsbeschädigungen, weitbekannt bei Stoffwechsellkrankheiten, Magen-, Darm-, Leber-, Heil- und Tafelwasser bei Nierenerkrankungen, Blasen-, Gallenstein- und Gicht-Leiden.
Rakoczy bei Erschöpfungszuständen, Tropenkrankheiten, Drüsenkrankheiten, Verdauungsstörungen, Magen- und Darmkatarrh, Frauenleiden, Gicht, Katarrhen der Luftwege etc.
Maxbrunnen bei Blatarrat, Rheumatische Erkrankungen der weiblichen Beckenorgane, hervorgehend von Ernährungsstörungen.
Luitpoldsprudel bei Blatarrat, Rheumatische Erkrankungen der weiblichen Beckenorgane, hervorgehend von Ernährungsstörungen.
Badleiter Stahlbrunnen bei Blatarrat, Rheumatische Erkrankungen der weiblichen Beckenorgane, hervorgehend von Ernährungsstörungen.
 Die Mineralquellen werden, wie sie der Erde entspringen, sorgfältig abgefüllt. Auf dieser rein natürlichen Füllung beruht die bewährte Heilkraft der Kurbrunnen, daher für Hauskuren sehr geeignet. Herzerhaltenen Vorkursbedingungen, sowie Proben kostenfrei. Man verlange Brunnenschriften umsonst. Ueberrall erhältlich oder direkt durch die Verwaltung der K. Mineralbäder Kissingen u. Bocklet.

Seeresarbeit
 langjährige, für 20-25 Revolver u. Selbstpistolensäcke, übernehmen
Gehr. Isaacsohn,
 Metallwarenfabrik,
 Berlin-Reichenh. S. 59, Schinkelstr. 10.

Saatweizen
 Strube's Dickkopf, 1te Abfaat,
 haben abzugeben.
J. G. Hoeltz & Söhne, Sangerhausen.

Hutfassons und garnierte Hüte
 in Färb, Samt, Velour und Felle in wirklich schöner Auswahl, zu vortheilhaften Preisen,
Regenkappen x Seidenkappen x Wachstuchhüte preislos.
Im Kaufhaus H. Elkan.
 600 Ztr. „Switez“-Pflanzkartoffeln,
 ertragsreich, weißfleischig, mittelgroße, säuerliche Speise- und **Industrie-Kartoffeln.** Grund der **Veredlung** durch die **Landwirtschaftskammer Halle**, sehr gesund, rein ausgeglichen, ohne Mängel, gibt zum vortheilhaftesten Preis für feine Pflanzkartoffeln ab.
Elkaner - Rittergut Saardorf b. Oberfeld (Thüringen).

Wollene Kleider u. Kostüme
 Mäntelstoffe - Anzugstoffe - Sammete
 lindern Sie noch in grosser Auswahl
Im Kaufhaus H. Elkan, Leipziger Str. 87.

Offene Stellen
Tüchtiger Verkäufer
 für unsere Abteilung:
 Werkzeuge, Eisenwaren, Haus u. Küchengeräte
 zum u. eifrigsten baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an
Kroke & Giesecke, Wittenberg Bez. Halle, Eisenhandlung.

Zuverl. Nachtwächter
 wird noch eingestellt.
 Eintritt kann sofort erfolgen.
Gottfried Lindner A.-G.
 Nummendorfer bei Halle.

Kontoristin
 mit dopp. Buchführung vertraut, zum möglichst baldigen Eintritt
 gesucht. Kenntnisse in Nachbührendreien erwünscht. Angebote mit
 Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an
Kroke & Giesecke, Wittenberg Bez. Halle, Eisenhandlung.

Stellenvermittlung
 für Handlungsbekanntnisse moderner
 täglich von 12-3 Uhr. Umsonst
 gefällig für Geschäftsinhaber und
 Bewerberinnen. Unterrichts-
 in allen Handbüchern, Stenographie und Nachbührendreien, Fremdsprache
 und Englisch. Mittagszeitige Besuche. Unterrichtsgebühren
 Rauph. Verein für weibliche Angehörte, Gottesackerstr.
 10/11 u. Fernruf 3119.

Junges Mädchen,
 das befehligt ist, Korrekturen zu
 lesen und feine Stenographie u.
 Nachbührendreien bis 1. Sept.,
 1. Januar od. früh gefucht. An-
 gebote m. genauer Angabe über
 Fähigkeiten u. Gehaltsansprüche
 an **Rudolf Schirmelster,**
 Zeitungsvorlag, Herzberg (Eifl.).

Vermischtes
 Bei hartnäckigen
Hautjucken
 (auch bei heilenden Wunden)
 verschafft Ihnen
Dr. Kochs Häufigke
(Antiprurit)
 sofort Erleichterung. Topf
 Mk. 4,-, Tube Mk. 2,-.
 Apothekeschule am Markt.

Gardinen
 abgeputzt und vom Stütz,
Teppiche
 in allen Größen -
Tischdecken
 in allen Preislagen bei
H. Elkan Leipzig,
 Gr. 87.

Abiturium
 zu dem Besten. Aufnahmefähig
 od. alleinst. Dem. in Halle
 würde diese von Eltern 18 für
 2 Jahre geg. mäß. Pension auf-
 nehmen. 1. Aug. u. S. 5214 an
 d. Erped. d. Jg.

H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstr. 84.
 Erstes Spezialgeschäft f. gute
 Strumpfwaren u. Trikotagen

Obst fehlt.
 Starke, bereits tragbare
 Zwergobstbäume, Pyramiden,
 Spalier-, Buschbäume, Schnurbäume
 geben sogleich reiche
 Ernten! Wir empfehlen davon
 grosse Vorräte in besten
 Massenerzeugnissen. Des-
 gleichen Äpfel- u. Birnen-
 Hochstämme, Alleeobäume,
 Zieräpfel, Prachtkirschen.
 Verlangen Sie Verzeichnisse Nr.
 23 umsonst von
 E. Poesche & Co. m. b. H.
 Deltzsch, Obstbaumschule.

Dreifüße
Lederhohlpfeifer
 empfiehlt
C. Müller Nachf.
 Leipzigstr. 66.

Weinflaschen,
 Sekst- u. Waffelflaschen
 und voll od.
 Ludwig-Buschschleife 14, S. 4187

Herrn-Wäsche
 Strassen, Semmering,
 Waffelgassen,
 Kreuzgassen,
 Friedrichstr.
 in allen Preislagen gut
 und billig bei
H. Elkan,
 Leipzigstr. 87.

Leihbibliothek der Saale-Zeitung
 (Wolff'sche Leihbibliothek, gegr. 1783)
Grosse Ulrichstrasse 52, Schürstrasse,
 empfiehlt folgende Neu-Erscheinungen:
Köbner „Tausend und Eine - Frau.“
Voss „Das Haus der Grimani.“
Heyck „Das Deutschland von morgen.“
Lévin „Das Lächeln des Herrn von Golubick.“
 von Brackel „Zuchthauslerin Nr. 5553.“
 Ständige Bezieher der „Saale-Zeitung“ zahlen gegen
 jedesmalige Vorzeigung des Bezugscheines nur die
 halbe Leihgebühr!

Kaufgesuche
Größ. Lagerplatz
 mit Gleisanschluss am Bahnhof Trotha
 zu kaufen gesucht.
 Angeb. u. B. L. 3469 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

Raufe
 an solche höchste Preise für
 ausgeschämtes **Saat-**
Zopf-Sieberr
 nur Leipziger Str. 33 u. 701.

Amtliche Bekanntmachung.
Allgemeine Ortskrankenkasse Halle a. S.
 Vom 15. November 1917 ab wird für unsere Verwaltung die
 durchgehende Abrechnung eingeführt werden. Von diesem Zeitpunkt
 ab werden unsere Mitglieder für den Betrag mit dem Salubrium
 (Berühmte, Arbeitgeber ufm.) nur in der Zeit von 9^{1/2} Uhr
 mittags bis 1^{1/2} Uhr nachmittags geöffnet sein.
 Halle a. S. den 9. November 1917.
Der Vorstand
 der Allgemeinen Ortskrankenkasse
 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender.

Familien-Nachrichten.
Kriegerverein Germania von Halle u. Umg.
 Freitag, den 9. d. Mts., verstarb nach langem
 Leiden unser lieber Kriegskamerad,
Briefträger a. D. Herr Loderitz,
 Veteran von 1870/71, im Alter von 68 Jahren.
 Der Verein hat durch den Verstorbenen ein
 treues, braves Mitglied verloren. Bei seinen
 Kameraden bleibt ihm ein ehrenvolles Andenken
 gesichert.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 13. d.
 Mts., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des Nord-
 friedhofes aus statt und werden die Kameraden
 besonders eingeladen. Der Vorstand.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger
 Anteilnahme an dem Verluste unseres lieben
 Sohnes und Bruders sagen wir innigsten Dank
 Dank Herrn Pastor Heinke für seine irrestreichen
 Worte.
Familie Hermann Heinrich,
 Neue Promenade 11.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben
 Entschlafenen
Frau Minna Hölzer
 geb. **Fritsche**
 sagen wir allen, die den Berg mit Blumen
 schmückten und die zur letzten Ruhebestat-
 telung beigetragen, herzlich, innigen Dank. Be-
 sonders Dank Herrn Pastor Fischer für die
 trostreichen Worte am Grabe.
 Halle, den 12. November 1917.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Bruno Hölzer.